

Midas

GOLDBRIEF

&

Goldminen-Spiegel

INTERNATIONALE AKTIEN- und EDELMETALLMÄRKTE

TRENDWENDEN

nach der

Aktien-Kaufhysterie und Edelmetall-Verkaufspanik

“BUY LOW – SELL HIGH”

Edelmetalle - Aktien

Midas-Charttechnik

Baissen mit “V” und “W” (EINFACHEN bzw. DOPPELTEN) KURSTIEFS

Charts: „Kursexplosionen nach Kurs-Doppeltiefs“

Ausgabe 1 / 2014

13. Jänner 2014

TRENDWENDE 2000



Midas

GOLDBRIEF & Goldminen-Spiegel

1. QUARTAL 2014 TRENDWENDEN an den KAPITALMÄRKTEN

EDELMETALLPREISE Nach Bodenbildungsphase mit Kurs-Doppeltiefs bereits nach oben ausgebrochen?

In unseren letzten Ausgaben haben wir Aktien- und Edelmetall-Überlagerungscharts aus den Jahren 2000 und 1976 veröffentlicht, aus welchen absolut Parallelen zu den aktuellen Verhältnissen an den Märkten gezogen werden können.

Bezeichnend für alle EXTREM-BAISSEN oder CRASHs war bislang noch immer eine wahre Kaufhysterie mit Rekordhöchstständen im Vorfeld. Dabei gelangt – wie zufällig - das Material zu Höchstpreisen von den „STÄRKEN in die SCHWACHEN HÄNDE“.

Umgekehrt gilt aber auch, vor den ALLERGRÖSSTEN HAUSSEN ist – gerade bei den Edelmetallen – eine wahre „AUSVERKAUFS-PANIK“ typisch. Dabei gelangt das Material wegen einer jeweils typischen „Verkaufshysterie“ zu Spottpreisen – noch rechtzeitig - von den „SCHWACHEN in die STARKEN HÄNDE“.

In der Zeitspanne 1996 bis 2000 waren diese extrem gegenläufigen Trends an den AKTIEN- und EDELMETALLMÄRKTEN bezeichnend.

Während der GOLDPREIS und die Goldminen nahezu ununterbrochen gefallen sind (GOLD von US\$ 400 auf US\$ 250 und der HUI Goldminen-Index von 220 auf 35) war an den Aktienbörsen eine „Schlaraffenland-Stimmung“ bezeichnend. Der Dow Jones Industrial ist von 5200 auf 11.750 und der DAX von 2.450 auf über 8.100 hochgeschossen. Dabei wurden breite (private!) Anlegerkreise dazu animiert, ihre Edelmetalle und Minenwerte zu Tiefstkursen abzugeben und dafür im Gegenzug an den Aktienbörsen nahe den Rekord-Höchstständen einzusteigen.

Wie sinnvoll es war – sich von Panik und Gier leiten zu lassen - hat sich sodann schon in den darauffolgenden 2 bis 3 Jahren gezeigt!

In diesem Überlagerungschart ist erkennbar, dass es auch im September / Oktober 1999 zu crash-verdächtigen Zuspitzungen bei Dow & DAX gekommen ist, welche sich jedoch noch im Oktober aufgelöst haben und einer dramatischen Jahresend-Rallye gewichen sind.

Der Dow Jones hat sodann am 14. Jänner 2000 und der DAX - auch noch im ersten Quartal, jedoch erst am 7. März - das „Alltime-High“ verzeichnet, ehe eine längerfristige EXTREM-BAISSE eingesetzt hat.

Auffallend bei diesen Überlagerungscharts ist auch der Umstand, dass es nach der Phase der extrem gegenläufigen Trends (Rekord-Anstiege bei den Aktien und Extremverluste bei den

TRENDWENDE 2014



Edelmetallen und Minen) auch noch zu längeren Übergangs-Phasen mit Kursverflachungen (Bodenbildungen) gekommen ist, ehe die gegenläufigen Trends in die andere Richtung eingesetzt haben.

Beim Goldpreis ist es 2001 – unmittelbar nach einer längeren Übergangsphase mit dem Kurs-Doppeltief 1999/ 2001 bei knapp über US\$ 250 (US\$ 253 / US\$ 255) - ab April zum Kursausbruch nach oben gekommen.

Auch im aktuellen Überlagerungsschart ist ein ähnliches Kursverhalten typisch.

- **Die Auf- und Abwärts- Trendkanäle an den Aktien- und Edelmetallmärkten haben nahezu zeitgleich(!) ab etwa November 2012 eingesetzt.**

Der Goldpreis hat sodann Ende Juni 2013 sein erstes Kurstief bei US\$ 1180,7 (World Spot Market) verzeichnet.

- Beachten Sie bitte: **ALLER PANIKMACHE ZUM TROTZ HAT GOLD IN DEN LETZTEN SECHS MONATEN - SEIT ENDE JUNI 2013 – KEINEN NEUEN TIEFSTKURS MEHR VERZEICHNET!** Das zweite Kurstief des „KLASSISCHEN KURS-DOPPELTIEFS“ per Ende Dezember ist mit US\$ 1182 etwa zwei Dollar höher als das Juni-Tief gelegen!
- Gleiches gilt auch für die Edelmetalle PLATIN und SILBER. Diese haben ebenfalls per Ende Juni 2013 die Tiefstkurse der Extrembaisse erlebt und dieses Kursniveau seither nicht mehr unterboten! Auch bei diesen Edelmetallen war im Dezember ein nochmaliger Test der Kurstiefs feststellbar. Doch auch dabei wurden die Tiefststände vom Juni nicht mehr erreicht und schon gar nicht mehr unterschritten.

- **Es sieht jetzt sehr stark danach aus, dass die Edelmetallkurse nach der PHASE DER EXTREMEN KURSSTÜRZE bis Juni 2013 und der BODENBILDUNGSPHASE mit KURS-DOPPELTIEFS (Ende Juni / Ende Dezember 2013) ab Jänner 2014 in eine neue HAUSSE übergehen!**

Bei den Goldminen (NYSE ARCA HUI GOLDBUGS-INDEX) war ein „klassisches Kurs-Doppeltief“ (Juni / Dezember) eigentlich nicht zutreffend, aber auch bei diesem Goldminen-Index war eine „Bodenbildungsphase“ im Zeitraum Ende Juni bis zweite Dezemberhälfte deutlich feststellbar. Letztlich wurde aber auch noch bei einem äußerst irritierenden „falschen Kursausbruch nach unten“ – auf unter 200 am 19. Dezember 2013 - ein absoluter Tiefstkurs bei 188,39 verzeichnet.

Sehen Sie sich dazu bitte den Überlagerungsschart TRENDWENDE 2000 (1996 – 2003) genau an. Auch damals war für die Übergangsphase ein Goldpreis Kurs-Doppeltief 1999 / 2001 bei US\$ 253,4 bzw. 255,9 bezeichnend. Bei den Goldminen war dieses Doppeltief aber auch nicht zutreffend. Der HUI Goldbugs-Index hat sein absolutes Tief bei 35,3 kurz vor dem Gold Doppeltief verzeichnet.

Nach diesem Muster wäre jetzt eigentlich zu erwarten, dass auch die Bodenbildungsphase der Edelmetallpreis nach den Kurs-Doppeltiefs per (Ende) Dezember 2013 und den absoluten Goldminen-Tiefstständen kurz zuvor am 19. Dezember - beendet wurde.

In diesem Sinne wäre es absolut nicht verwunderlich, wenn die Wende an den Edelmetallmärkten nunmehr bereits im Jänner 2014 einsetzt.

Midas – Charttechnik

Baissen mit “V” und “W” (EINFACHEN bzw. DOPPELTEN) KURSTIEFS Charts „Kursexplosionen nach Kurs-Doppeltiefs („W-Formations-Baissen“)

Bitte sehen Sie sich dazu im Anhang eine ganze Reihe von Midas-Charts

ÜBERGANGSPHASEN im Endstadium von Baissen mit KURS-DOPPELTIEFS an. Nach derartigen „Übergangsphasen“ sind oft die ALLERGRÖSSTEN KURS-EXPLOSIONEN bezeichnend!“

BUY LOW – SELL HIGH EDELMETALLE - AKTIEN

Gemäß unseren Einschätzungen, wonach „GROSSE TRENDWENDEN bei den GEGENLÄUFIGEN TRENDS“ bevorstehen, wird eine neue EDELMETALL-HAUSSE letztlich von einer BAISSE an den AKTIENBÖRSEN begleitet sein. Dies könnte sich schon ab Mitte Jänner – spätestens aber ab MÄRZ 2014 abzeichnen!

In den Charts GOLD, SILBER, GOLDMINEN (XAU) Index sind REKORD ÜBER-VERKAUFT-VERHÄLTNISSE gemäß dem MACD- Indikator feststellbar. Im Gegenzug weist der S&P 500 REKORD-ÜBERKAUFT-VERHÄLTNISSE auf. Überlegen Sie daher bitte sehr gut, ob es sinnvoll ist, in derartigen Stadien Edelmetalle zu verkaufen und dafür Aktien zu kaufen!

Edelmetallbaisse - Schlussphase ?



Kurs-Doppeltiefs: Ende Juni und Ende Dezember 2013!

“BUY LOW – SELL HIGH”

The following gold chart which starts at the beginning of 1974 shows the MACD indicator on **gold has never been this oversold in history:**



Turning to silver, it is also at the most oversold level in history, slightly eclipsing the oversold level from 31 years ago. The plunge you see on the left hand side of the chart took place from 1980 to 1982. As mentioned, **silver has now eclipsed the most oversold level in history** that was last seen in 1982 (see chart below).



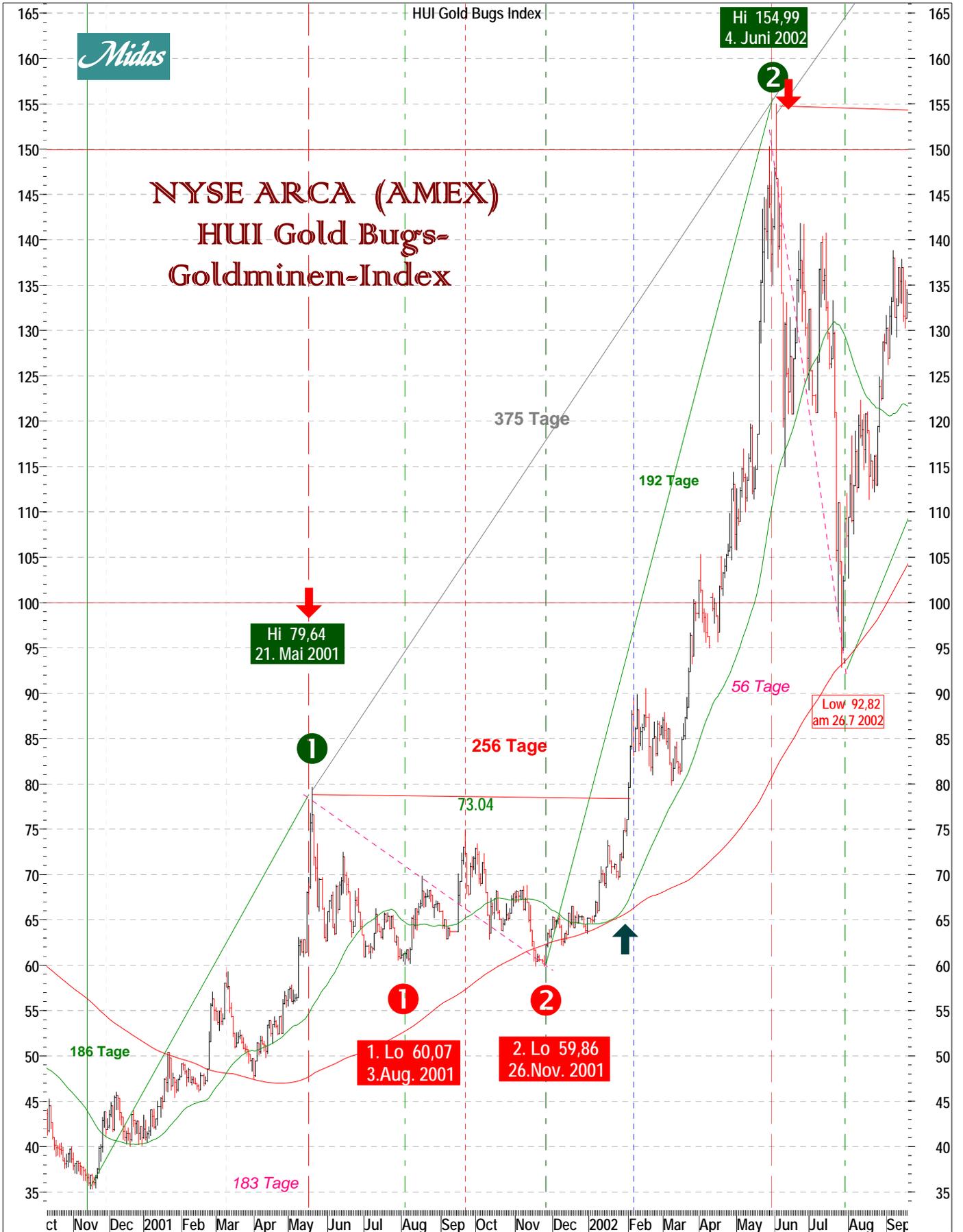
From such extreme levels massive rebounds are to be expected. From June of 1982 to February of 1983 silver rallied a staggering 320%! A move like that today would take silver to \$65 in just 8 months!

Below we see the XAU Gold & Silver Index (Gold Mining Shares) is at even greater extremes. It **is now** by far **at the most over sold level in history** (see chart below).



At the same time that we have gold, silver and the mining shares at the most oversold levels in history, we can see **the S&P 500 is essentially at the most overbought level in history** (see 33-Year chart below).

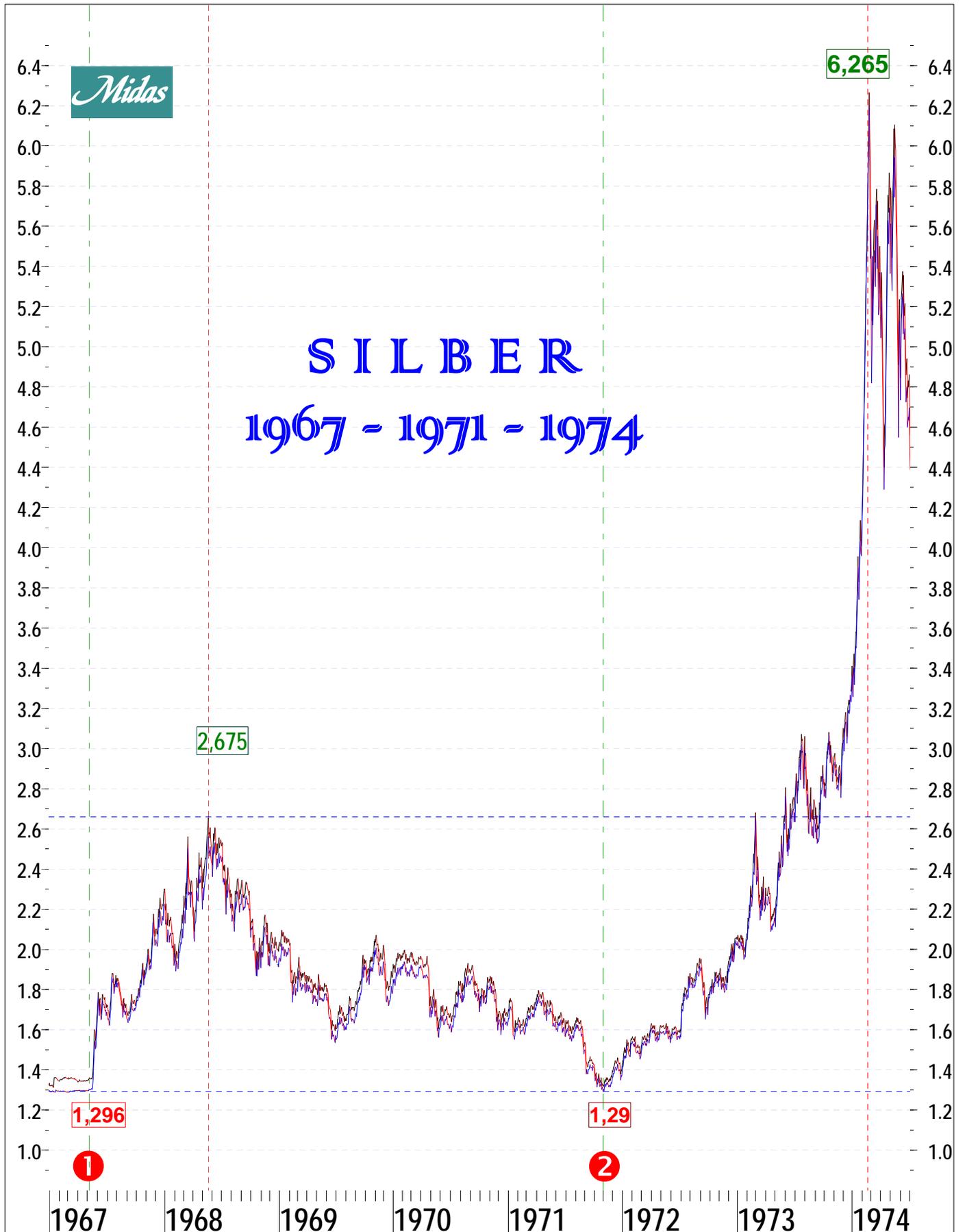




Kursexplosion nach Kurs-Doppeltief August / November 2001



Kursexplosion nach Kurs-Doppeltief Mai 2004 / Mai 2005



Kursexplosion nach Kurs-Doppeltief 1967 / 1971



Midas

GOLDBRIEF & Goldminen-Spiegel

2014: Trendwenden an den Kapitalmärkten

GOLD & SILBER: „Land in Sicht!“

Kaufempfehlungen

GOLD- & SILBERMINEN

Seit Anfang dieses Jahres zeichnen sich die von uns im letzten Quartal 2013 angekündigten generellen Trendwenden an den Kapitalmärkten schon etwas deutlicher ab.

In unserer GOLDBRIEF-Ausgabe 1 /2014 vom 13. Jänner haben wir die Ansicht vertreten, dass eine neuerliche Edelmetallhausse bereits ab Jänner 2014 einsetzen könnte.

Darauf deutet eine Reihe von Indikatoren hin. Nach den extremen Kursstürzen (Abwärts-Trendkanälen in den Edelmetall-Charts) bis Ende Juni 2013 sind die Kurse in einen Seitwärts-Trend (=Bodenbildungsphase) übergegangen. Auch „Kurs-Doppeltiefs“ sind dabei oft typisch. In den GOLD-, SILBER- und PLATIN-Charts sind derartige „Doppeltiefs“ per Ende Juni und Ende Dezember deutlich erkennbar.

Erfahrungsgemäß setzt bei derartigen Formationen unmittelbar nach dem zweiten Tief (dem Kurs-Doppeltief) sehr oft eine neuerliche Hausse ein.

Beim GOLD (World Spot Market) wurden die beiden Kurstiefs bei US\$ 1180 (per Jahresmitte) bzw. US 1182 (per Jahresende) gesehen. Auch die Londoner GOLD-Fixing Kurse haben mit Kursen von US\$ 1192 bzw. US\$ 1192,75 derartige Doppeltiefs im 6-Monats-Intervall gezeigt.

- Seit dem 31. Dezember 2013 ist der Goldpreis in einer ersten Aufwärtswelle bereits um **6,2%** von US\$ 1182,57 bis auf US\$ 1255,44 (per 14. Jänner) hochgeschossen. Der NYSE ARCA HUI Goldminen-Index hat dabei von seinem absoluten Tiefststand bei 188,39 ausgehend, einen Kursschub um **13%** bis auf 212,85 verzeichnet.
- Sollten wir mit unserer Einschätzung recht behalten, dass dies bereits den Auftakt zu einer NEUEN (extremen) EDELMETALLHAUSSE darstellt, dann müssten bei der demnächst anstehenden ersten Kurskorrektur **die**

„GROSSEN RUNDEN MARKEN und Stützungszonen“

200 / 188 beim NYSE ARCA HUI GOLDBUGS – INDEX, sowie

US\$ 1200 / 1180 beim GOLD

HALTEN und letztlich nicht mehr definitiv unterschritten werden!

Wir raten dazu, diese „Nagelprobe“ noch abzuwarten und erst nach einem POSITVEN TEST dieser Stützungszonen massive Käufe bei den von uns favorisierten GOLD-SILBERMINEN vorzunehmen!

EXTREM VOLATILE GOLD- und SILBERMINEN in Hausse und Baisse-Zeiten

Es hat sich ganz offensichtlich noch nicht allgemein herumgesprochen, wie volatil viele Minenwerte auf die starken Kursveränderungen bei Gold und Silber reagieren.

Der HUI GOLDMINEN-INDEX verzeichnet bei Edelmetall- Baissen und Haussen oft etwa **doppelt so starke Verluste oder Gewinne** wie der Goldpreis.

Edelmetall-Baisse (2011 – 2013)

GOLD (World-Spot Markets) von US\$ 1921,18 auf US\$ 1180,72 (**-38,5%**)

NYS ARCA HUI GOLDMINEN INDEX von 638,59 auf 188,39 (**-70,5%**)

Edelmetall-Baisse 2008 (Subprime-Krise)

GOLD (World Spot Markets) von US\$ 1027,30 auf US\$ 682,65 (**-33,5%**)

NYS ARCA HUI GOLDMINEN INDEX von 519,67 auf 150,27 (**-71,1%**)

Diese Hebelwirkung „funktioniert“ natürlich auch in Hausse-Zeiten:

Edelmetall-Hausse 2008 - 2011

GOLD (World-Spot Markets) von US\$ 682,65 auf US\$ 1921,18 (**+181,4%**)

NYS ARCA HUI GOLDMINEN INDEX von 150,27 auf 638,59 (**+325 %**)

- **Einzelne Gold- und Silber- Minenwerte zeichnen sich auch noch durch eine geradezu sensationelle Hebelwirkung gegenüber den Goldminen-Indizes aus. Dies gilt ganz besonders für Minenwerte mit hohen Produktionskosten. Da sorgen die enormen Gold- und Silber- Preisveränderungen für extreme Gewinn- und Kursveränderungen bei diesen Werten.**

So haben beispielsweise einige unserer – in der regulären *Goldbrief-Ausgabe* (2 /2014) – aufgezeigten **Gold- und Silberminen** in der letzten Hausse den Goldpreisanstieg von **181%** und den Anstieg des HUI Goldminenindex um **325%** mit wahrlich sensationellen Kursanstiegen

Midas Goldminen-Favoriten: +1175% bis +3874%

Midas Silberminen-Favoriten: +1307% bis +5833%

noch in gigantischem Ausmaß überboten.

Derartige Werte reagieren natürlich in einer extremen Baisse bei dramatischen Edelmetall-Kurseinbrüchen mit einer wahren „Kurs-Kernschmelze“. Die manchmal üblichen 70% Kursverluste beim HUI-Index werden mit Rekordverlusten in Dimensionen von 80% bis 95% noch erheblich verstärkt.

Doch in der darauffolgenden Edelmetallhausse sind gerade bei diesen Werten oft Kurs-Vervielfachungen in Dimensionen einer VERFÜNFZEHN- bis VERFÜNFZIGFACHUNG erzielbar!

Voraussetzung dafür ist natürlich, dass diese Minen bereits zu Beginn einer neuerlichen Hausse kräftige Lebenszeichen von sich geben.

Unter hunderten von Gold- und Silberminen haben wir eine Reihe von Werten herausgefiltert welche die von uns geforderten Kriterien erfüllen.

Gut ein Dutzend dieser Minenwerte hat bei der jüngsten, ersten Anstiegswelle seit Ende Dezember 2013

GOLD +6,2%

SILBER +9.7%

HUI Goldminen-Index +12%

mit extremen Kursanstiegen in Dimensionen von +52,1% bis +233,3% reagiert! Diese Werte haben beste Chancen, bei der nächsten Gold- und Silberminen-Hausse die größten Kursgewinner zu sein.

Mehr dazu in der MIDAS Goldbrief-Ausgabe 2 / 2014

Fordern Sie bitte umgehend die Abo-Bedingungen für die MIDAS-Börsenbriefe an:

info@midas-invest.com

Urheberrecht

Alle Inhalte des MIDAS INVESTMENT REPORT sowie des MIDAS GOLDBRIEF sind urheberrechtlich geschützt. Eine Vervielfältigung oder weitere Verteilung bedarf der schriftlichen Einwilligung des Herausgebers. Bei Zitaten ist auf die Quelle angemessen zu verweisen. Eine nachträgliche Veränderung oder Bearbeitung der Inhalte oder die kommerzielle Weiterverwertung bedürfen ebenfalls der schriftlichen Einwilligung des Herausgebers.

***Disclaimer:** Die veröffentlichten Informationen beruhen auf sorgfältigen Recherchen und auf Fakten. Die redaktionelle Meinung ist grundsätzlich immer gekennzeichnet. Bei allen Angaben zu Aktien, Wertpapieren oder Rohstoffen werden allgemein zugängliche Informationen oder das Ergebnis eigener Recherchen verwendet. Hier wird auf Quellen zugegriffen, die von Herausgeber und Mitarbeitern als vertrauenswürdig eingestuft werden. Für die Richtigkeit des Inhaltes kann trotz aller Sorgfalt keine Haftung übernommen werden.*

Midas Invest Ltd.

London E18 2AN, UK

Email: info@midas-invest.com

Fordern Sie bitte umgehend die Abo-Bedingungen für die MIDAS-Börsenbriefe an:

info@midas-invest.com